
[Die Blockade ist eine Kolonisierungs- und Einmischungspolitik gegen Kuba](#)

Die Blockade ist eine Kolonisierungs- und Einmischungspolitik gegen Kuba

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)



„Der Sieg der Revolution in Kuba hatte für die Afrikaner aufgrund der emanzipatorischen Inspiration für unsere Kämpfe eine sehr große Bedeutung“, sagte Samuel Hendrik Goagoseb, Namibias Botschafter in Havanna, in einem Exklusivinterview mit Granma.

Er bekräftigte, dass Kuba zusätzlich zu den Unabhängigkeitskämpfen mit seiner humanitären Hilfe, hauptsächlich in der medizinischen Zusammenarbeit und Ausbildung, präsent gewesen sei: „Es war eine uneigennützige Hilfe der Kubaner mit ihren eigenen Ressourcen.“ Und er dankte für die altruistischen und epischen Gesten im gemeinsamen Kampf um Souveränität und Fortschritt in Afrika.

Er erwähnte, dass die Namen von Ernesto Che Guevara, Fidel und Raúl Castro von den Afrikanern als die ihrer eigenen Führer anerkannt würden und dass die Hauptlenker der emanzipatorischen Bewegungen ihrer Völker die kubanische Revolution als ihre Schule gehabt hätten.

„Als der Präsident von Angola, Agostinho Neto, 1975 den Comandante en Jefe Fidel Castro um Hilfe bat, sein Land von der militärischen Aggression der Südafrikaner zu befreien, gab es nur wenige Tage Zeit, um Luanda zu besetzen. Die Entscheidung, Truppen dorthin zu schicken, muss sehr schwierig und hart gewesen sein, aber wenn die Imperialisten ihre Ziele erreicht hätten, kann ich mir nicht vorstellen, was mit uns passiert wäre. Ich denke an ein Massaker und die Ausrottung unserer Völker. Es wäre die Festigung der Apartheid gewesen, eine totale Kolonisierung des südafrikanischen Kegels. Wir kämpfen heute noch um unsere Souveränität“, sagte der namibische Diplomat.
Kuba und Namibia: eine Freundschaft, geschmiedet im Kampf und im Sieg

Er erklärte, dass die Hilfe auch die akademische Ausbildung der Einwohner beinhaltet habe, deren überwiegende Mehrheit Analphabeten gewesen seien und dass man außerdem den durch den Krieg verursachten Schaden beheben müsse. Dies habe den bis heute erreichten wirtschaftlichen Fortschritt gebracht, obwohl die Unterstützung seit über vier Jahrzehnten ununterbrochen ist.

„Ich bin ein Produkt der akademischen Hilfe. Ich kam 1978 nach Kuba, um hier zu studieren. Wir waren eine Gruppe von mehr als tausend jungen Menschen aus verschiedenen Ländern. Viele sind heute die Kader und Führer der dortigen Regierungen. Sie haben uns in einer sehr festen Ideologie des Patriotismus, der Integrität und der universellen Kultur geformt“, sagte der Befragte und fügte hinzu, dass das Leben in Kuba ihnen auch dazu gedient habe, ihre Würde als Menschen wiederzugewinnen, weil die Apartheid den Rassismus als eine Form ideologischer Ausgliederung anerzogen habe.

Es stellte sich heraus, dass die Namibier Kuba als Nachbarland betrachten und Kubaner als ihre Brüder sehen: „In unserem Parlament, in dem es mehrere Oppositionsparteien gibt, kommt es nie zu Meinungsverschiedenheiten, wenn wir über Kuba sprechen“, so Hendrik Goagoseb.
Kuba für Namibia – im Schützengraben und in der Solidarität

Er verwies auf aktuelle Vereinbarungen, hauptsächlich in Bezug auf die medizinische Hilfe für sein Land und die Ausbildung von mehr als 250 namibischen Studenten an kubanischen Universitäten. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit in den Bereichen Fischerei, Landwirtschaft und Austausch zwischen den lokalen Regierungen. Vor kurzem wurde ein Abkommen über die kulturelle Zusammenarbeit und über die Herstellung von Arzneimitteln und Impfstoffen unterzeichnet.

Es gibt auch Solidaritätsgruppen, die sich aus Absolventen in Kuba, Familienmitgliedern und Unterstützern der Revolution zusammensetzen.

Besonders hervorzuheben ist die Spende an den Nationalen Zoo. Aufgrund dieser Initiative haben kubanische Tierparks ihre Nachkommenschaft vermehrt und hier geborenen Arten werden geschützt. „Kuba lehrt uns auch, dass sich Hilfe, die von Herzen kommt, vervielfacht“, sagte er.

Daher stimmen die afrikanischen Länder in den Vereinten Nationen gegen die unrechte wirtschaftliche, kommerzielle und finanzielle Blockade, die die Vereinigten Staaten Kuba auferlegt haben. Nach Ansicht

Die Blockade ist eine Kolonisierungs- und Einmischungspolitik gegen Kuba

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

des Botschafters werden die gemeinsame Abstimmung in der UNO wie auch die verstärkte wirtschaftliche Zusammenarbeit diese Kolonisierungs- und Einmischungspolitik unbrauchbar machen, sodass sie keine Geltung mehr gegenüber Kuba haben wird.

Autor:

- [Barbosa León, Nuria](#)

Quelle:

Periódico Granma

27/05/2021

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/die-blockade-ist-eine-kolonisierungs-und-einmischungspolitik-gegen-kuba>